

## Liedertexte

---

### Schluszene aus „Guntram“

Wenn du einst die Gauen durchschreitest,  
ringsum von Glückeslächeln beglänzt;  
wenn sie alle, alle zu dir eilen,  
mit heißen Tränen treuesten Dankes der  
Wundertät'rin Gewand zu küssen, der Arme,  
der dich liebt,  
der Reiche, der dir nachahmt,  
der Schwache, der dich bewundert,  
der Starke, der für dich stirbt,  
dann wirst du erkennen,  
in Huld meiner gedenkend, ob jetzt auch Weh die Brust  
dir durchtobet:  
wie herrlich das Glück, das die Liebe bringt,  
die in Schmerzeskraft so weihvoll betätigt dein Herz!  
Gönn' mir die Wonne trostreichen Wissens,  
daß nicht in Trauer du von mir gehst!  
Erlöse den Frevler durch beglückende Kunde:  
ein Scheidegruß für die Einsamkeit:  
durch der Menschenliebe Macht von sünd'ger Minne erlöst.  
Freihild, entsagst du mir?  
Freihild, leb wohl, leb wohl auf ewig,  
du reinste Frau! Gott sei mit dir!

### Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“

Morgentlich leuchtend im rosigen Schein  
von Blüt und Duft geschwellt die Luft,  
voll aller Bonnen, nie erfonnen,  
ein Garten lud mich ein,  
dort unter einem Wunderbaum,  
von Früchten reich behangen,  
zu schau'n in sel'gem Liebestraum,